

Ein senkrechter Klassiker in den Dolomiten

Über den Normalweg auf die Kleine Zinne, 2857 m

Die erste Besteigung der Kleinen Zinne erfolgte am 25. Juli 1881 durch die Sextener Führer Michael und Hans Innerkofler und setzte für ihre Zeit neue Maßstäbe.

Ausgangspunkt: Rifugio Auronzo (2320 m) am Ende der Mautstraße

Ab München: Auto 5–6 Std.

Karte/Führer: Tabacco-Karte 010 „Sextener Dolomiten“ 1:25 000; Goedeke, AV-Führer Sextener Dolomiten (Rother); Švab/Renzi, Drei Zinnen (Versante Sud)

Einkehr/Stützpunkte: Rifugio Auronzo (2320 m), Tel. +39 0435 39002 – www.rifugioauronzo.it; Rifugio Lavaredo (2344 m), Tel. +39 3496028675 – www.rifugiolavaredo.com.

Zustieg: Vom Rif. Auronzo verlässt man den Weg zum Rif. Lavaredo bei der Kapelle und steigt am Fuß des Vorbaus entlang in Richtung auf die Scharte zwischen Großer und Kleiner Zinne bis zum Beginn der Rinne.

Route: Auf den Kopf des Vorbaus (mehrere Möglichkeiten), der im rechten Teil der Wand bis dicht unterhalb der beiden ausgeprägten waagrechten Schichtbänder hinaufreicht. Hin-auf zu einer gelben Nische am oberen Schichtband. Links davon an Riss (III) und entlang einer Rampe schräg links aufwärts und in Wandeinbuchtung



(III) hinauf zur Schulter. Von rechts her auf den oberhalb befindlichen Vorbau vor dem mittleren Kamin (Zsigmondy-Kamin, zweiter von Westen). Darin über abgespeckten Blocküberhang (IV-; Schlüsselstelle) und mit abnehmenden Schwierigkeiten gerade zum Gipfel.

Abstieg nach Südwesten: Vom Gipfel südlich einige Meter absteigen zu Haken und 3 x 20 m abseilen zur Schulter. Nun westlich in die Rinne 2 x 20 m hinab, dann im Abstiegssinne links (südlich) haltend über die Wand mit 4 x 20 m Abseilen zu Terrassen. Auf diesen links (südlich) queren zum Vorbau und über diesen in die Rinne abklettern.

Wer am Seil eines erfahrenen Bergführers durch alpine Klassiker wie den Innerkofler-Weg klettern möchte, wird im Bergführerprogramm der Sektionen München & Oberland fündig. Dort steht unter anderem diese Kletterroute im Zuge der viertägigen „Kletterträume in den Dolomiten“ auf dem Programm: www.alpinprogramm.de → Spezial → Bergführerprogramm.

Alpinklettern

Schwierigkeit Klettertour schwer; IV- (Stellen oben), überwiegend III und II, am Vorbau II und I. Klassischer Dolomitenanstieg mit genussvoller, luftiger Kletterei an Wand, Rissen und über Bänder. Fester Fels, durch viele Begehungen ausgeputzt und poliert.

Kondition mittel

Ausrüstung komplette Alpinkletterausrüstung

Dauer 2–3 Std.

Höhendifferenz ↗ ↘ 300 Hm (9 SL ab Vorbau)

www.DAVplus.de/tourentipps



© www.silb-kartografie.de